

# **Ottawa-Erklärung**

## **zu dem Bericht des Untersuchungsausschusses über Menschenrechte in der Demokratischen Volksrepublik Korea (Nordkorea)**

**Veröffentlicht von der Religious Liberty Partnership**

**April 2014**

Als Teilnehmer der Tagung der Religious Liberty Partnership (RLP) in Ottawa, Kanada, begrüßen wir die tief-schürfenden Informationen des Berichts des Untersuchungsausschusses über Menschenrechte in Nordkorea. Wir applaudieren der raschen Fertigstellung dieses überaus wichtigen und beispiellosen Berichts. Richter Michael Kirby und seinem Team von sachkundigen Ermittlern ist es gelungen, ein umfassendes Dokument zu erstellen, das professionellen Ansprüchen von Rechtsgelehrten entspricht. Es schildert im Detail die wirklich schrecklichen Menschenrechtsverletzungen, die gegen die Bevölkerung Nordkoreas verübt werden.

### **Die RLP äußert ihre große Besorgnis über:**

- Das bittere Leiden von hunderttausenden von Menschen – einschließlich Kindern – in Nordkoreas ausgedehntem System von Arbeitslagern;
- Die harten Beschränkungen für Religion überhaupt und die gezielte und schreckliche Verfolgung insbesondere von nordkoreanischen Christen;
- Die unsägliche, vom nordkoreanischen Regime verübte Gewalt gegen Frauen in Arbeitslagern und gegen nach Nordkorea abgeschobene weibliche Flüchtlinge in Form von systematischer Vergewaltigung, Folter, Zwangsarbeit, Zwangsabtreibungen, Kindestötung und Hinrichtungen;
- Die Notlage nordkoreanischer Flüchtlinge in China, die in Gefahr stehen, widerrechtlich und gewalt-sam von der chinesischen Regierung nach Nordkorea abgeschoben zu werden, wo ihnen lange Haft-strafen, Folter und Hinrichtung drohen;
- Berichte über das Verhungern von Menschen, Mangelernährung und Nahrungsentzug durch gezieltes Rationieren oder Misswirtschaft.

### **Die RLP verpflichtet sich:**

- Die Erforschung von Verletzungen der Menschenrechte und der Religionsfreiheit in Nordkorea zu verstärken, indem sie Berichte von überlebenden Flüchtlingen dokumentiert;
- Informationen über die Härten des Leben in Nordkorea weit zu verbreiten, indem sie Berichte über Verfolgung veröffentlicht;
- Für die leidenden Menschen in Nordkorea einzutreten;
- Sicherzustellen, es nicht bei Worten zu belassen – wie stark sie auch sein mögen –, sondern Taten folgen zu lassen.

### **Die RLP ruft die internationale Gemeinschaft auf:**

- Die Informationen in dem Bericht des Untersuchungsausschusses über Menschenrechte in Nordkorea zur Kenntnis zu nehmen und weit zu verbreiten;
- Angesichts dieses umfangreichen Berichtes auf eine starke handlungsorientierte Antwort von internationalen Organisationen und Regierungen zu drängen.

### **Die RLP ruft die Kirche weltweit auf:**

- Eine unerschütterliche Stimme für Menschenrechte in Nordkorea zu sein;
- Die Informationen in dem Bericht des Untersuchungsausschusses zu verwenden, um rund um die Welt ihre Mitglieder aufzuklären und sie zur Fürbitte zu ermutigen;
- Ihr Gehör bei Politikern einzusetzen, um sie davon zu überzeugen, das Leiden der Nordkoreaner hoch auf der internationalen politischen Tagesordnung zu halten.

### **Die RLP empfiehlt:**

- Dass Organe der Vereinten Nationen mit einem Mandat der Hilfestellung für Regierungen ihre Bemühungen fortsetzen, die DPRK zu Reformen zu bewegen, einschließlich der sofortigen Schließung aller Arbeitslager bzw. politischen Gefängnisse und der Freilassung aller inhaftierten Landesflüchtlinge.
- Dass die internationale Gemeinschaft darauf besteht, dass der UN Sicherheitsrat den Fall der DPRK an den Internationalen Strafgerichtshof verweist, um gegen die Verantwortlichen für Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu ermitteln und sie strafrechtlich zu belangen.
- Dass alle Regierungen in der Vollversammlung für ein unabhängiges Tribunal votieren, das bestimmte Amtsträger des DPRK Regimes vor Gericht bringt, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben.
- Dass die internationale Gemeinschaft eine öffentlich zugängliche Liste der DPRK-Amtsträger schafft, die Urheber der krassesten Formen von Menschenrechtsverletzungen sind, und diese sanktioniert.

### **Mitglieder der Religious Liberty Partnership (RLP):**

(NB: Manche der angegebenen Websites enthalten weiterführende Informationen und Gebetshinweise. Diese Stellungnahme wurde von der RLP einmütig verabschiedet. Doch aus Sicherheitsgründen erscheinen manche Namen von Mitgliedsorganisationen hier nicht.)

- Advocates International, USA: [www.advocatesinternational.org](http://www.advocatesinternational.org)
- Alliance Defending Freedom, USA: [www.alliancedefendingfreedom.org](http://www.alliancedefendingfreedom.org)
- All India Christian Council, INDIA: [www.ChristianCouncil.in](http://www.ChristianCouncil.in)
- American Center for Law and Justice, USA: [www.aclj.org](http://www.aclj.org)
- Associação Nacional de Juristas Evangélicos (ANAJURE), BRASIL: [www.anajure.org.br](http://www.anajure.org.br)
- Asia Evangelical Alliance, ASIA: [www.asiaevangelicals.org](http://www.asiaevangelicals.org)
- China Aid, USA: [www.ChinaAid.org](http://www.ChinaAid.org)

- Christian Solidarity Worldwide, HONG KONG: [www.csw.org.hk](http://www.csw.org.hk)
- Christian Solidarity Worldwide, NIGERIA: [www.cswng.org](http://www.cswng.org)
- Christian Solidarity Worldwide, UNITED KINGDOM: [www.csw.org.uk](http://www.csw.org.uk)
- Christian Solidarity Worldwide, USA: [www.cswusa.org](http://www.cswusa.org)
- Danish European Mission, DENMARK: [www.daneu.dk](http://www.daneu.dk)
- Friends of the Martyred Church, FINLAND: [www.martyredchurch.net](http://www.martyredchurch.net)
- Hilfe für Mensch und Kirche (HMK), SWITZERLAND: [www.hmk-aem.ch](http://www.hmk-aem.ch)
- Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK), GERMANY: [www.verfolgte-christen.org](http://www.verfolgte-christen.org)
- International Christian Concern, USA: [www.persecution.org](http://www.persecution.org)
- International Institute for Religious Freedom, GERMANY, SOUTH AFRICA, SRI LANKA: [www.iirf.eu](http://www.iirf.eu)
- Jubilee Campaign, USA: [www.JubileeCampaign.org](http://www.JubileeCampaign.org)
- Law and Liberty Trust, USA: [www.lawandlibertytrust.org](http://www.lawandlibertytrust.org)
- Light for the Peoples, SWEDEN: [www.ljusioster.org](http://www.ljusioster.org)
- Middle East Concern, MIDDLE EAST: [www.meconcern.org](http://www.meconcern.org)
- Open Doors, USA: [www.opendoorsusa.org](http://www.opendoorsusa.org)
- Release International, UNITED KINGDOM: [www.releaseinternational.org](http://www.releaseinternational.org)
- Rule of Law Institute, BULGARIA: [www.ruleoflawinstitute.bg](http://www.ruleoflawinstitute.bg)
- Russian Ministries, USA: [www.russian-ministries.org](http://www.russian-ministries.org)
- Seoul USA: [www.seoulusa.org](http://www.seoulusa.org)
- Set My People Free, EGYPT: [www.freedom2worship.org](http://www.freedom2worship.org)
- Stefanus Alliance International, NORWAY: [www.stefanus.no](http://www.stefanus.no)
- The Voice of the Martyrs, CANADA: [www.persecution.net](http://www.persecution.net)
- World Evangelical Alliance Religious Liberty Commission, GLOBAL:  
[www.worldevangelicals.org/commissions/rlc](http://www.worldevangelicals.org/commissions/rlc)

---

Die Religious Liberty Partnership (RLP, Partnerschaft für Religionsfreiheit) ist ein Netzwerk christlicher Organisationen aus über 20 Ländern, die sich auf Religionsfreiheit konzentrieren. Die RLP bemüht sich um eine zunehmende und absichtliche Zusammenarbeit im Eintreten und in der Hilfe für verfolgte Christen und der verstärkten Bewusstseinsbildung über religiöse Verfolgung weltweit. Wiewohl die Mitgliederorganisationen der RLP christlich geprägt sind, tritt die RLP für Religionsfreiheit für alle ein. Weitere Auskünfte über die Ottawa-Erklärung oder die Religious Liberty Partnership erteilt Brian O'Connell, der Koordinator der RLP: [Brian@RLPartnership.org](mailto:Brian@RLPartnership.org); +1 425-218-4718.

*Übersetzung ins Deutsche durch Prof. Dr. Christof Sauer, Internationales Institut für Religionsfreiheit, [www.iirf.eu](http://www.iirf.eu)*